

Die Bloomfield Germania.
Vohmann & Piewer, Herausgeber.

Locales.

Frau Freig Peters befindet sich auf die Krankenliste unter der Behandlung des Doktor Meid.

Wm Parae traf am Samstag Abend von Texas hier ein und wird etwa eine Woche dahier verweilen.

Die Herren A. G. und C. F. Kister befinden sich diese Woche in Chicago, um neue Waren für ihren großen Laden einzukaufen.

G. S. Mentens lebte am Freitag von Omaha zurück, wofür er tags vorher eine Einladung fettes Vieh geschickt hatte.

Wm. J. Schulte kaufte letzte Woche die Maxwell'sche Restauration und Billardhalle und hat bereits Besitz von derselben genommen.

John Mantle und Frau von Rapid City, Süd Dakota, befinden sich seit einigen Tagen auf Besuch bei der Familie A. A. Mantle dahier.

Der Frauenverein der ev.-luth. Dreifaltigkeitsgemeinde wird sich am Donnerstag, den 4. März in der Wohnung der Frau G. Soll versammeln.

Die Familie Henry Gabriel, 2 1/2 Meilen südlich der Stadt, wurde letzte Woche durch die Geburt eines kräftigen Stammhalters erfreut, wozu wir herzlich gratulieren.

Die hiesige Musikkapelle wurde letzte Woche von Gouverneur Shellenbarger als die Kapelle des ersten Nebraska Regiments ernannt, wozu wir die Jungen gratulieren.

Fritz Payer verschickte letzten Mittwoch eine Einladung fettes Vieh nach dem Omaha Markt. Herr Payer erhielt \$5.50 per hundert Pfund für die Stiere und \$4.85 für die Kühe.

Zu unserem Bedauern erfahren wir, daß das kleine Kind der jungen Eheleute, Henry Goehry und Frau letzte Woche gestorben ist. Den betriebligen Eltern unsere herzlichste Teilnahme.

Infolge des schlechten Wetters und des verspäteten Eintreffens unserer „Patent Innen-Seiten“ (welche erst heute, Donnerstag Nachmittag) eintrafen, erscheint die Germania wieder einen Tag spät.

Verfehlt nicht, die Musikkapelle, welche die „On the Frontier“ Abenteurertruppe begleitet, und am Freitag, den 5. März vor dem Popeshil Theater ein freies Straßenkonzert geben wird, zu hören.

Der alte Herr Chas. Grodett, früherer Sheriff und Repräsentant von Knox County, reiste heute nach Glendive, Montana wofür er zwei Sektionen Land kaufte. Seine Familie befindet sich schon mehrere Wochen dort.

Carl Sent, ein alter Freund unseres geschätzten Lesers Gottlieb Ege von Lombard, Michigan, überraschte die Familie Ege am letzten Donnerstag mit einem Besuch. Herr Sent wird wahrscheinlich in dieser Umgegend bleiben.

Frau Martin Peters befand sich letzte Woche in Osmond, um ihren Eltern, Herrn und Frau August Veienbagen, welche diese Woche auf eine Farm in der Nähe von Gregory, S. D., verzogen werden, einen Besuch abzusprechen.

„On the Frontier“ ist der Name eines hübschen Melodramas, welches am Freitag Abend, den 5. März im hiesigen Popeshil Theater aufgeführt wird. Keiner sollte verfehlen, diese vorzüglichste Theatertruppe nebst Kapelle und Orchester zu hören.

Auf dem Zuge zwischen Greighton und Winneton fand vergangenen Donnerstag Abend Ballweg. Ein Verzele war die Todesursache. Der Verzele war etwa 60 Jahre alt und wollte sich befechtungsweise zu seiner Tochter nach Winneton begeben.

Alle Postmeister in den Vereinigten Staaten haben vom General Postmeister in Washington die Weisung erhalten, daß es hinfert bei Strafe verboten ist, auf den Fußboden des Postgebäude zu spucken. Die Anordnung wird streng durchgeführt werden.

Dr. Wetten berichtet die Geburt eines Sohnes in der Familie unseres geschätzten Lesers Fritz Hammer, 4 Meilen nordwest der Stadt. Der junge Stammhalter erblickte während des Schneesturmes am Dienstag Abend das Licht der Welt. Unsere Gratulation.

John Friedrichsen und Familie, welche sich letzte Frühjahrs nach Louisa County, Virginia, begeben, um auf einer dort erworbenen Plantage ihr Glück zu versuchen, sind nach Bloomfield zurückgekehrt und werden auf einer apakatischen Farm südwest der Stadt, ihre zukünftige Heimat machen.

Wegen des schweren Schneesturmes am letzten Dienstag war Victor Gindvall genötigt, seinen Verkauf aufzuschieben und wird derselbe am Mittwoch, den 3. März stattfinden. Dasselbe Gintdum wird verkauft unter denselben Bedingungen wie letzte Woche in dieser Zeitung veröffentlicht wurde.

In die Klauen des Gesetzes ist D. M. Hagedorn von Bloomfield geraten. Es entpuppte sich bei der Vernehmung des ermordeten M. Esle, daß er sich hier und da im Pokerspiel vertiefte. Vor Richter Keller fand L. W. das Vorverhör statt und wurde der Angeklagte unter \$200 Bürgschaft dem Distriktsgericht überwiesen.

D. S. Klose begab sich letzte Woche nach St. Paul und Minneapolis, um für sein hies. Geschäft Einkäufe zu machen. Derrn. wurde gestern schon wieder zurück erwartet, konnte aber infolge des Schneesturmes, welches dort oben in Minnesota noch schlimmer haufen soll bis heute noch nicht die Stadt Minneapolis verlassen.

In dem alten Gebäude, welches früher als katholische Kirche benützt wurde, und nach der Broadwaystraße, neben dem Kalar Hospital transportiert wurde, wird jetzt ein elektrisches Theater eröffnet unter dem Namen „Crystal“. Die Unternehmer sind aus Norfolk und betreiben dort ebenfalls ein Theater unter demselben Namen.

Am letzten Freitag Abend um 9 Uhr brannte auf unerklärlicher Weise auf der Farm unseres Schwiegervaters, Herrn Rosmus Petersen, 10 Meilen nordwestlich der Stadt, dessen Pferdehals bis auf den Grund nieder. Nur mit großer Mühe gelang es dem alten Herrn, seine 3 Pferde aus dem brennendem Gebäude zu retten. Wie das Feuer entstand, ist ein Rätsel, da Herr Petersen weder raucht noch eine Laterne gebraucht hatte. Der Verlust beträgt etwa \$1000. Keine Versicherung.

Frau Ida Hagedorn, nördlich von Center wohnend, übergab letzte Woche ihre drei Söhne im Alter von 8, 9 und 11 Jahren dem Nebraska Children's Home Society in Omaha. Genannte Frau ist eine Wittve und Mutter einer großen Familie, welche teils heranwachsende, teils unmündige Kinder sind. Angebend, daß sie nicht für deren Unterhalt sorgen könne, löste Frau Hagedorn durch Uebergabe der drei Knaben an obigen Verein, jeden Anhang an diese Schicksale. Der Zweck des Nebraska Children's Home Society ist, für den ihnen anvertrauten Kindern Unterkunft bei möglichst guten Familien zu finden.

In dem wüsten Schneesturm am 8. d. M. verlor nahe Lynch, Nebraska, der 28-jährige Elmer Gharf sein Leben, laut der trüben Nachricht welche Anfangs der Woche bei seinen Eltern nahe Verdigris antraf. Der Umgekommene begab sich am genannten Tage zur Stadt und trotz der Warnungen seiner Freunde machte er sich zu Fuß auf den Heimweg. Man vermied ihn, aber alle Nachforschungen über seinen Verbleib schlugen fehl bis am Dienstag seine verrostete Leiche in einer Schneemasse nur 50 Fuß von der Hauptstraße der Stadt entdet wurde. Leider ist es Tatsache daß Gharf sich in einem unzurechnungsfähigen Zustand befand als er den Heimweg antrat.

Polizist Lowry von Süd Omaha wurde Freitag von einem Griechen namens Masuredis an der Ecke 44. und N Straße geschossen und fast augenblicklich getötet. Lowry war nach der Wohnung des Mädchens Lillie Breefe gegangen, um Masuredis zu arretrieren wegen Raubmordens. Er fand ihn und das Mädchen und brachte sie auf die Straße. Hier zog Masuredis einen Revolver und schob zwei Mal auf den Polizisten. Die Kugeln trafen den Lowry in das rechte Bein und in die linke Seite. Letzte hatte eine Blutader geöffnet und der Polizist blutete so stark, daß er in kaum fünf Minuten verschied. Masuredis wurde von der Polizei nach Lincoln abbracht, da sich ein Volkshaufe gelammelt hatte, um den Mörder zu lynchen. — Nach einer in der City Hall abgehaltenen Massenversammlung stimmte ein Mob von etwa tausend Personen nach dem Griechenviertel, um für den Tod des Polizisten Rache zu nehmen. Im Laufe der Unruhen wurden 2 Augen durch Schüsse verletzt doch nicht tödlich, mindestens 8 andere Personen wurden durch Steinwürfe verletzt. Im ganzen wurden 30 Gebäude von der aufgeregten Menge ganz oder teilweise demoliert.

Um sich einen Begriff zu machen, wie in früheren Jahren die Schneestürme hier im Westen und Nordwesten dieses Landes gehandelt haben, schickte uns der Wetterprophet letzten Montag und Dienstag einen Schneesturm der sich gewaltig entwickelte und denen in den 70er und 80er Jahren nichts nach ließ, blieb doch er nicht so lange andieit. Dies war der dritte Sturm innerhalb zwei Wochen und viel empfindlicher wie die anderen vorher. Kaum daß die telegraphischen und telephonischen Drähte wieder in Ordnung gebracht waren wurden sie wieder zerissen, so daß alle Kommunikationen abgebrochen waren und der Schnee trieb sich in solchen Massen zusammen, daß der Eisenbahnverkehr abgebrochen war. Der hier am Montag Abend fällige Passagierzug blieb in der Nähe von Wagner in den Schneemassen stecken und trat erst gestern um Mitternacht hier ein, und obwohl zwei große Lokomotiven und Schneepflüge mit einer Anzahl Männer von hier aus die Strecke von hier nach Wagner zu bahnen versuchten, blieben dieselben erfolglos. Gest. brute Nachmittag trat der erste Zug von Wagner hier ein welcher uns die Post und täglichen Zeitungen, die ersten seit Non-

tag, brachten. Es scheint, daß sich die Prophezeiung vom Dachs und seinem Schatten ernstlich bewahrheitet.

Reisebeschlässe

Der Freiheit Tage No. 8, D. d. S. E., Da unser Bruder Heinrich Kühl durch den Tod aus unserer Mitte genommen ist, sprechen wir, als seine Brüder, der Wittve und Kinder unser innigstes Beileid aus. Wir vernehmen ihnen, daß wir es nicht unterlassen werden, ihnen auch fernher mit Hat, Tat und Worten um Seite zu stehen. Wir wissen das Gottes umfangreiche Liebe auch ihnen Frieden und Trost geben wird; auch wissen wir, das das Gute, welches er gelebt und gemiebt hat nicht vergeht sondern weiter lebt und weiter wirkt; daß es ihre Begleiter und sein Begleiter sein wird, so lei es.

Die 10 1/2 Meilen, den Freiheit unterer Tage für die Fahrt von 30 Tagen mit Transport zu umfassen; diese Beschlässe dem Vorstand einzuverleihen; im Nebraska Germanias „Sohn“ und Bloomfield Germania zu veröffentlichen, sowie eine Abschrift derselben der trauernden Familie zu übermitteln.

Das Komitee: W. S. Parn, John Jameloth.

Sprechende Uhren.

Jugendliche Verbindung von Weder und Phonograph elektrisches Licht.

Eine seltsame Uhr hat eine französische Fabrik, die sich mit der Herstellung mechanischer Gegenstände beschäftigt, konstruiert, eine „sprechende Uhr“, die eine Verbindung von Weder und Phonograph darstellt. Wer Morgens früh sich weden lassen will, hat es künftighin nicht mehr nötig, sich durch das gefundene Knattern eines rüchichtslosen Weders mit roher Brutalität aus den Armen des Schlummers gerissen zu sehen. Der neue Apparat hat eine ganze Stala verschiedener Wedarten, unter denen man am Abend je nach der Stimmung seine Auswahl treffen kann. Man steck eine Nadel in die vorgesehene Öffnung, und am Morgen zur bestimmten Stunde wird automatisch der in der Uhr befindliche Phonograph in Bewegung gesetzt. Wie man es am Abend gewünscht hat, so wird man geredet; das kriegerische Gemüth wird den feischen Franzosenklängen hören, der andere zieht eine zärtliche Frauenstimme vor, die ihn mit Liebe und Freundlichkeit bittet, doch aufzustehen, es wäre Zeit; andere, die gütlichen Zureden in dieser Stunde nicht zugänglich sind, können sich durch rauhen Kommandoton zum Verlassen der warmen Decken bringen lassen, und es fehlt auch nicht an Motten, die besonders schlaftrigen eine Reihe stätlicher Kraftausdrücke an's Ohr schleudern. Eine besondere Einrichtung, die ebenfalls automatisch funktioniert, läßt beim Weden ein elektrisches Licht aufglücken, so daß man sich auch in der Nacht vergewissern kann, ob der Phonograph pünktlich die Zeit innehält und einem nicht vielleicht böswillig einen Streich spielt. Der Apparat kann sowohl nur als Uhr wie auch als Phonograph benützt werden, und seine Handhabung bietet keine Schwierigkeiten.

Öffentlicher Verkauf.

Unter der Hand wird auf seinem Platz 2 Meilen süd und 2 Meilen west von Bloomfield, am

Dienstag, 2. März 1909

anfangend 10 Uhr vormittags, folgendes Eigentum meistbietend verkaufen: 1 schwarze Währe, 5 Jahre alt, Gewicht 1550, 1 schwarze Währe 12 Jahre alt, 1300 Pfund, 1 schwarzer Wallach 5 Jahre alt, 1300 Pfund, 1 braune Währe 3 Jahre alt, 1300 Pfund, 2 Kühen, 7 und 9 Monate alt, 1 Heifer, 2 Jahre alt, 3 Stierkälber, 2 Heiferkälber, 37 gute Schweine, 1 McCormick Binder, 2 Padger Cultivatoren, 1 Disk Cultivator, 1 Acker Gehackpflug, 2 1/2 Zoll Rod Land Pflüge, 1 12 Zoll Gangpflug, 1 Bulverzer, 2 3/4 Set. Eggen, 1 Heuraden, 1 Heurweed, 2 Sämaschinen, 1 Lumberwagen, 1 empänniges Suggo, 2 Paar doppeltes Pferdegeschirr, 1 Paar leichtes Pferdegeschirr, und andere Artikel, zu zahlreich, um anzugeben.

Kreier Lynch. Bedingungen: Summen von \$10, und darunter baar. An höheren Summen wird 10 Monate Zeit gegeben auf gesicherte Notizen zu 10 Prozent Zinsen. Kein Eigentum darf vor Abschluß entnommen werden. A. W. Phillips, Aukt. Eigentümer, W. S. Parn, Clerk.

Öffentlicher Verkauf.

Da ich meine Farm verkauft habe, und die Landwirthschaft ausgeben werde, so werde ich auf meinem Platz an der nördlichen Stadtgrenze am

Samstag, den 27. Februar,

anfangend um 10 Uhr vormittags, folgendes Eigentum meistbietend verkaufen: 6 gute Ackerpferde, ein Weispann Kutschpferde, 1 Pony, 2 gute Milchkuhe, 6 halbblood Schottland Kühe, 1 Jahr alt weidend, 16 Hühner, 1 Duroc Ferkel oder 2 Duroc Binder, 1 McCormick Gerbinderbinder, 1 Davenport Vieh Trill, 2 Teering Grasmäher, 1 Tiger Heuraden, 1 Deutender, 1 Nord Island Heurader, 1 Rain Heurader, 2 Rain Heuradepferde, 1 doppelspannige Sarrage, 1 einspanniges Suggo, 2 empännige Springwagen, 3 Lumberwagen, 2 Paar Hühnerkisten, 1 3/4 Zoll Gehackpflug, 1 Pradler Korpplanier, 1 Zoll mit 100 Kuten Trödel, 1 Weidender, 1 Zell Egge, 1 3/4 Zoll Egge, 1 Heurder, 3 Padger Reit Cultivatoren, 1 New Reparatur Cultivator, 1 Reithöhle 11 Pferdekraft Galopiermaschine, 1 Bell Power Vorwärtzieher der ge schältes oder Reitercross, 1 Hand Verwickler, 1 Coers Stankmühle, 2 Wasserbehälter, 14 Futterhäufe, 3 Paar Arbeitseger, 5 Paar gutes gelbes Saatgera, 3 Paar Duroc Plymouth Rock Putzer, 3 Ovale, 1 Nash Separator, 1 Alpine trauer Schauf, 1 gute Pflanzgera und viele andere Artikel. Sammelnde sammelmehreren hat in gutem Zustande. Kreier Lynch. Bedingungen: Alle Summen von und unter \$10 baar. An höhere Summen 10 Monate Zeit auf gesicherte Notizen zu 10 Prozent Zinsen. James Baker, Eigentümer, W. S. Parn, Clerk.

Spricht vor bei A. A. Mantle für Freie an - Vagos Wire fencing. Vertretliche Casualty, Regle Verein.

Es ist hier.
Das kalte Wetter ist eingetroffen und Ihr braucht jetzt
Ueberschuhe
Mit Schafswolle gefutterte Schuhe
Deutsche wollene Strümpfe
Woollene Mucknaw Röcke
Mit Schafswolle gefutterte Röcke
Duck-Röcke
Bettdecken
Wollene Blankfets
und überhaupt solche Waren, welche Euch während der kalten Winterzeit warm halten zu er niedrigen Preisen.
Kommt herein und sehet uns, wenn Ihr etwas braucht.
H. S. Klokke & Co.

Koffer! Koffer! Koffer!
Soeben eine große Sendung von Waren für Reisende erhalten
Wir haben jede erdenkliche Sorte von Kessern:
Bureaukoffer
Dampferkoffer
Prunkzimmerkoffer
mit Zeug oder Eisen bedeckte Koffer
bis zu der billigsten Sorte
SUITCASES
An Handkoffern (Suit Cases) haben wir 18 verschiedene Sorten, von den billigsten bis zu den besten.
Ganz ledernae. Bezieht dieselben.
Reisetaschen „Telescopes“
Wir halten stets eine große Auswahl auf Lager, da dieselben fast jeden Tag des Jahr verkauft werden und wir verkaufen viele davon.
Die Simon Kleider-Handlung.
P. W. Piewer, geschäftsf. Partner.